



Factsheet zur Präses-Anstellung in Jubla, VKP, Damp

Hauptaufgabenfelder

(Grundhaltung stützt sich bei allen 3 Organisationen auf die [Magna Charta der kirchlichen Jugendarbeit](#))

- **Begleitung und Beratung** von Teams und einzelnen Kindern und Jugendlichen gemäss «schub.begleiten» (Jubla) bzw. **Betreuung** des Leitungsteams gemäss Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz und der Broschüre «Präses sein in der Pfadi» (VKP)
- **Spirituelle Animation** gemäss «schub.glaubenleben» (Jubla) bzw. Förderung der Beziehung zum Spirituellen gemäss Pfadiprofil und (Mit-)Gestaltung von Animation spirituelle gemäss der Broschüre «Anispi in der Pfadi» (VKP)
- **Vernetzung** zu Pfarreileitung/Kirchenbehörde, ganzem Pfarreileben und weiteren Netzwerkpartnern der Schar / Abteilung gemäss «schub.netzwerk» (Jubla) bzw. «Präses sein in der Pfadi» (VKP)

Pensum: mindestens 10% (inkl. Teilnahme Leitungshöcks, Lager, Pfarreivernetzung etc.)

Ausbildung: Kirchliche/r Jugendarbeiter/In nach ForModula oder höher. Unabhängig von der Grundausbildung sind die verbandsinternen Aus- und Weiterbildungsangebote (Präseskurs / Präsestagungen) zwingend zu besuchen. Weitere Aus- und Weiterbildungen werden begrüsst.

Lohn:

Die Anstellung ist mindestens auf der Stufe Fachausweis kirchliche Jugendarbeit ForModula anzusetzen, da dies der Ausbildungsmindestanforderung entspricht. Eine weitere Einstufungs-Orientierungshilfe bietet die Oberstufen-Katechese (vgl. Richtlinien der entsprechenden Landeskirche). Zusätzliche Aus- und Weiterbildungen sollen beim Lohn mitberücksichtigt werden.

Ehrenamtliches Engagement: wird nicht empfohlen, da es ein einheitliches Anforderungsprofil erschwert und keine langfristige Einbindung in die Gesamtpastoral garantiert.

Präses-(Aus-)Wahl:

Das Präses-Amt ist laut Statuten von VKP und Jubla ein Wahlamt. Da dies in der Praxis teilweise schwer umzusetzen ist, empfehlen wir, dass den begleiteten Scharen/Abteilungen und auch den Minis bei der Präses-Auswahl eine vorgängige Bedürfnisformulierung und ein klares Mitspracherecht zugestanden wird.

Einbindung in Gesamtpastoral: Im Idealfall eingegliedert ins Seelsorgeteam, alternativ bei Neben- und Ehrenamtlichen: Anbindung an und Begleitung durch das Seelsorgeteam.

Organisations-spezifische Hilfsmittel und Aufgaben-/Anforderungsprofile:

- **Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla):** jubla.ch/praeses und jubla-shop.ch
 - «Kompetenzfelder Präses»
 - «Präses-Anstellung für Pfarreileitungen und Kirchenbehörden»
 - Broschüren «schub.glaubenleben», «schub.begleiten» und «schub.netzwerk»
- **Verband katholischer Pfadis (VKP):** vkp.ch und shop.vkp.ch
 - Broschüre «Präses sein»
 - Broschüre «Anispi in der Pfadi»
 - Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz (PBS)
- **MinistrantInnenpastoral (damp):** minis.ch und minis.ch/shop
 - Die momentan 9 DAMP-Infos (minis.ch/download-infos/damp-infos) informieren über spezifische Bereiche der Mini-Pastoral, z.B.: Info 7: MinistrantInnen-Präses / Info 8: Mini-LeiterIn oder OberministrantIn / Info 9: Minis im Pastoralraum